

ds hypericum concept

Sicherheitshinweise zur Zusammensetzung:

Nach dem Simile-Prinzip (Ähnlichkeitsregel) werden in der Homöopathie bestimmte Stoffe in verdünnter Form (homöopathischer Ausdruck: "potenziert") zur Behandlung und Linderung solcher körperlicher Symptome gegeben, die sie bei pathogener Dosis selbst hervorrufen würden.

ds hypericum concept integriert einige der wichtigsten homöopathischen Wirkstoffe, die in der ganzheitlichen Therapie wegen ihrer Beziehung zu den Bereichen Nerven, Psyche, geistige und körperliche Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft bevorzugt eingesetzt werden.

Es werden niedrige Potenzstufen unterhalb D12 eingesetzt, die nach homöopathischem Verständnis als "körpernah" gelten.

ds hypericum concept soll bei zielgerechtem, auf das Beschwerdebild des Patienten abgestimmtem Einsatz symptomatische und lindernde Effekte erzielen und strebt darüber hinaus auch causale, in der individuellen Charakteristik und Anamnese des Patienten begründete Therapieergebnisse an.

Die nachfolgend aufgeführten Wirkstoffe sind von tradierten Phytodrogen und Mineralien abgeleitet, die auch außerhalb der Homöopathie angewendet werden. Durch die jeweilige Potenzierung der Einzelmittel verändern sich Intensität und Wirkungsart gegenüber der Urntinktur. Dies sollte bei der Zuordnung und Bewertung der Mittel angemessen berücksichtigt werden.

Die Auflistung der Einzelmittel mit ihren wichtigsten Symptomen und Zeichen soll dem Behandler einen kurzen Anhaltspunkt darüber geben, aufgrund welcher Kriterien das jeweilige Mittel in diese Kombination aufgenommen wurde.

Agnus castus

Pflanze: Keuschlamm, Mönchspfeffer

Verwendet werden getrocknete, reife Früchte

Symptome: Schwächegefühl, depressive Stimmungen, Tagesschläfrigkeit, mangelnde Libido, Neigung zu Schleimhautaffekten.

Anacardium

Pflanze: Maliakkanuss, ostindische "Elefantenlaus"

Verwendet werden reife, getrocknete Früchte

Symptome: Ulcusbeschwerden im Duodenatrukt, "Hungerschmerz", unter Stress auftretende Hautreizungen und Hauteffloreszenzen, Neigung zu nervösen Darmreaktionen (Obstipation, Diarrhoe), Niedergeschlagenheit und Erschöpfung, Appetitlosigkeit.

Anhalonium

Pflanze: Lophophora williamsi (mexik. Kaketeenpflanze). Lieferant für Mescalitin und Anhalonin. Psychotoxisches Rauschmittel

Symptome: Überforderungssymptome, Desorientierung, übersteigerte Sinneswahrnehmung, Verwirrungszustände, Orientierungsstörungen, Halluzinationsneigung, periphere Durchblutungsstörungen, Bradycardie, Parästhesien, Hyperästhesie.

Aurum metallicum

Ursprung: Metallisches Goldpulver

Symptome: Konstitutionelle Neigung zu Angst-, Melancholie-, und Depressionssymptomen. Überdrussempfindungen, nächtliche Verschlimmerung der Symptome. Neigung zu Herz- und Durchblutungsbeschwerden, Augenschmerzen.

Cypripedium pubescens

Pflanze: Amerikan. Frauenschuh (Orchidee)

Verwendet wird die frische Wurzelstock

Symptome: Nervöse Schlaflosigkeit, Übererregbarkeit, motorische Unruhe und Rastlosigkeit, impulsive ungezügelte Lebhaftigkeit, nach euphorischen Phasen folgende Müdigkeit, Erschlaffung, Gleichgültigkeit.

Hypericum

Pflanze: Johanniskraut

Verwendet wird die frische, blühende Pflanze

Symptome: Dermatosen, Verstimmungen, Niedergeschlagenheit, Prüfungs- und Leistungsangst, Antriebsmangel, Depressionsneigung, Mutlosigkeit, Überempfindlichkeit gegenüber traumatischen Affekten, Hyperästhesie.

Ignatia

Pflanze: Ignatiusbohne

Verwendet werden getrocknete, reife Samen, (Lieferant für Strychnin)

Symptome: Vegetative Dystonie, Depressionen, Melancholie, Migräneattacken, spastische Diathese, Atemnot, Herzstiche, Magen-Darm-Spasmen, Ulcus ventriculi et duodeni.

Lupulus

Pflanze: Hopfen

Verwendet werden die frischen Fruchtzapfen

Symptome: Schlaflosigkeit, leichterregbarer Habitus, Reizblase, bläschenbildende Hautaffekte, nervöse Erschöpfung, Übermüdungssymptome mit Tagesschläfrigkeit.

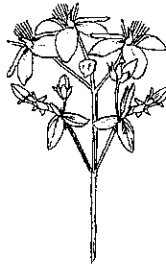
Passiflora incarnata

Pflanze: Passionsblume

Verwendet wird frisches Kraut

Symptome: Schlaflosigkeit, Nervosität, innere Unruhe und Anspannung, mangelndes Entspannungs-

**ds hypericum
concept**



DS
DS-ARZNEIMITTEL

**Homöopathisches
Arzneimittel**

Apothekenpflichtig

Stand: 05.2003

Hom. Mittelgruppe: Psychotherapeutika, Antidepressiva, Umstimmungsmittel (Sicherheitshinweis)

Gebrauchsinformation

Bitte aufmerksam lesen!



Zusammensetzung

1 Tabl. enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Agnus castus D3 30 mg; Anacardium D5 20 mg; Anhalonium lewini D6 20 mg; Aurum metallicum D6 20 mg; Cypridium pubescens D4 20 mg; Hypericum D2 60 mg; Ignatia D6 30 mg; Lupulus D4 20 mg; Passiflora incarnata D4 30 mg - Gemeinsam potenziert über die letzte Stufe gemäß Vorschrift 40c HAB 2001.

Hilfsstoffe: Lactose; Maisstärke 27 mg; Magnesiumstearat 3 mg.

Anwendungsgebiete:

DS hypericum concept ist ein homöopathisches Arzneimittel und daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Die Anwendung erfolgt durch den Sachkundigen auf der Basis der Symptombilder der Einzelstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung:

sind nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht erforderlich.

Warnhinweise: sind nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht erforderlich.

Dosierung: Wenn nicht anders verordnet bei akuten Beschwerden 3 mal täglich 2 Tabletten; bei chronischen Beschwerden 3 mal täglich 1 Tablette.

Art der Anwendung:

Falls nicht anders empfohlen: Tabletten im Munde zergehen lassen. Alternativ: mit etwas Wasser außerhalb der Mahlzeiten unzerkaut einnehmen.

Dauer der Anwendung: je nach Krankheitsbild einige Tage oder Wochen

Hinweis: Dauern während der Anwendung dieses Arzneimittels die zu behandelnden Krankheits Symptome an, so sollte umgehend medizinischer Rat eingeholt werden.

Haltbarkeit: Nach Ablauf des auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatums sollte das Präparat nicht mehr angewendet werden.

Darreichungsform und Inhalt: OP mit 100 Tabletten

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Pharma Zentralnr. (PZN): 0588619 / DS Artikel Nr.: 323000

Pharmazeutischer Unternehmer:

Daniel Schumacher GmbH,
Postfach 1230 - 51582 Nümbrecht
Tel. 02293-2266 / Fax 02293-2442



Entsorgungshinweis:

Unsere Arzneimittel samt zugehörigen Schutzverpackungen werden über das Vfw-Recyclingsystem, dem viele Apotheken angeschlossen sind, zurückgenommen. Alternativ kann wie gewohnt entsorgt werden: Umkarton und Beipackzettel zum Altpapier, leere Blisterstreifen zum Wertstoffsammler, Arzneimittelreste zum Sondermüll.

Herstellung:

Sophien-Arzneimittel GmbH
56070 Koblenz